

Eilantrag der Reinickendorfer Oberschulen auf Fortsetzung des schulisch angeleiteten Lernens zu Hause (salzH) bis 18.01.2021 bzw. 29.01.2021

Sehr geehrter,

mit großer Sorge haben wir Schulleiterinnen und Schulleiter der Reinickendorfer Gymnasien und Sekundarschulen die Entscheidung des Berliner Senats vom 06.01.2021 über eine teilweise Rückkehr der Abschlussjahrgänge der weiterführenden Schulen bereits ab 11.01.2021 zur Kenntnis genommen. Wir befinden uns aktuell in der wohl schwierigsten Phase der Pandemie mit einer schwer einzuschätzenden Virusmutation und unzuverlässigen Inzidenzwerten. Dies wurde in den Entscheidungen der Bundeskanzlerin und Regierungschefinnen und Regierungschef der Länder vom 05.01.2021 deutlich, die eine weitere Verschärfung der Maßnahmen vorsehen. Vor diesem Hintergrund sehen wir die Entscheidung, die Jahrgänge 9 bis 13 bereits ab dem 11.01.2021 wieder in die Schulen zu holen, als durchaus vermeidbares Risiko und kaum vermittelbar an - ein Haushalt darf nur eine weitere Person treffen, aber wir holen zeitgleich hunderte Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte gleichzeitig in die Schule.

Wir haben es sehr begrüßt, dass der Berliner Senat bereits vor den Weihnachtsferien für die erste Woche nach den Ferien das schulisch angeleitete Lernen zu Hause beschlossen hat. Nach den Beschlüssen der Bundeskanzlerin und Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder gingen wir von einer temporären Lockdown-Regelung bis Ende Januar 2021 auch für die weiterführenden Schulen aus.

Wir beantragen hiermit für die Reinickendorf Oberschulen eine Verlängerung des schulisch angeleiteten Lernens zu Hause bis zum 29.01.2021 und begründen diesen Antrag wie folgt.

- Wir befürworten eine einheitliche Lösung für alle Jahrgänge. Unterschiedliche Unterrichtsmodelle für die verschiedenen Jahrgänge behindern die Bildungsgerechtigkeit.
- Aufgrund der unzureichenden technischen Ausstattung der Schulen können Hybrid- und salzH nicht parallel gesichert werden.
- Wir haben an unseren Schulen viele Erfahrungen mit salzH gesammelt und dieses stetig optimiert. Wir sehen uns in der Lage, die Schülerinnen und Schüler für diesen überschaubaren Zeitraum über Videounterricht bzw. Aufgaben in Lernplattformen verlässlich zu betreuen.
- Die Lehrkräfte unserer Schulen nehmen diese Herausforderung im salzH an und rhythmisieren die Lerngruppen täglich durch gezielte Aufgabenstellungen.
- Schülerinnen und Schüler, die im salzH nicht erreicht werden können oder technische Probleme haben, erhalten Leihgeräte oder werden in Einzelfällen in den Schulen mit besonderer Abstandsregelung extra betreut.

Nach der Senatsentscheidung haben uns bereits zahlreiche besorgte Rückmeldungen und Nachfragen von Eltern, Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften erreicht. Unser Antrag findet ebenfalls Unterstützung durch den Bezirkselfternausschuss Reinickendorf. Wir bitten um eine rasche und unbürokratische Genehmigung unseres Antrages und werden diesen selbstverständlich sehr zeitnah durch die jeweilige Schulkonferenzen prüfen und ggf. bestätigen lassen. Gerne stehen wir für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

Für die Schulleitungen der Reinickendorfer Oberschulen, im Auftrag,

mit freundlichen Grüßen